

Pressemitteilung

München, 16. Juli 2006



Landesstelle
Trivastraße 13
80637 München
Tel. 089/159896-34
Fax 089/159896-33
Mobil 0179/5982577
presse@jbn.de

Festabend der JBN am Freitag mit Aufbruchsstimmung

30 Jahre jung

*Lob von ANL-Direktor Goppel, BN-Vorsitzenden Weiger
Jugendring-Präsidentin Kobriger und SPD-MdB Pronold*

Mit 30 ist die Jugend vorbei? Anscheinend nicht bei Bayerns größtem ökologischem Jugendverband, der Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN). Aufbruchsstimmung herrschte am Freitag beim Festabend zum 30-jährigen Jubiläum im Naturschutz- und Jugendzentrum in Wartaweil am Ammersee.

Landesvorstand Horst Schiller zog beim Festabend eine positive Bilanz der 30-jährigen Arbeit. So haben die jungen Umweltschützer flächendeckend in Bayern Kindergruppen gegründet, zahlreiche Ökostationen initiiert, Kontakte zu Dutzenden Jugendverbänden in Osteuropa geknüpft und in zahlreichen Kampagnen erfolgreich Umweltpolitik gemacht. Die jungen Umweltschützer forderten die Politik auf, dass politische Engagement von Jugendlichen zu stärken. So müsse das aktive Wahlalter von 18 auf 16 Jahre abgesenkt werden und ein Bayerischen Jugendlandtag gegründet werden.

Christoph Goppel, Direktor der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege bedankte sich im Namen von Umweltminister Werner Schnappauf für den großartigen ehrenamtlichen Einsatz und die bayernweit vorbildliche Arbeit der JBN. Hubert Weiger, Vorsitzender des Bundes Naturschutz lobte den Nachwuchs, da er entgegen aller gesellschaftlicher Trends viele junge Menschen für den Umweltschutz begeisterte. Martina Kobriger, Präsidentin des Bayerischen Jugendrings würdigte die hohe Professionalität der JBN.

Florian Prodold, Vorsitzender der bayerischen SPD-Landesgruppe im Deutschen Bundestag blickte in einem launigen Interview auf seine Zeit als Jugendlicher in der Deggendorfer Jugendgruppe der JBN zurück. Durch Exkursionen in die Flußauen, habe er erkannt, dass man die Donau nie kanalisieren dürfe.

In der JBN sind mehr als 25.000 Mitglieder und über 300 Gruppen in ganz Bayern organisiert. Die JBN will in Zukunft noch mehr auf umweltpolitischen Kampagnen setzen und mehr Kindern und Jugendlichen durch Zeltlager direkte Erlebnisse in der Natur bieten.